

KURZ NOTIERT

Adventskaffee in Holtebüttele

HOLTEBÜTTLE • Die Holtebüttele Plattsackers laden ihre Mitglieder dieses Jahr wieder zu ihrem Adventskaffee ein. Der findet am Sonntag, 3. Dezember, um 15 Uhr auf der Freilichtbühne Holtebüttele statt. Wer von den Mitgliedern noch zum Gelingen des Nachmittags beitragen möchte, mit einer Torte oder dem Vortrag kleiner Döntjes etwa, meldet sich bitte bei Jutta Grimm, Telefon 04232/3295.

Adventsfeier in Etelsen

ETELSEN • Die Damenabteilung des Schützenvereins Etelsen veranstaltet am 7. Dezember ihre Weihnachtsfeier. An diesem Donnerstag treffen sich die Damen um 20 Uhr im Schützenhaus Etelsen. Für das leibliche Wohl der Teilnehmerinnen wird gesorgt, mitzubringen sind aber kleine Geschenke im Wert von fünf Euro. Wer teilnehmen möchte, der meldet sich bitte bis zum 3. Dezember bei Brigitte Borchers, Telefon 04235/2173, an.

Heimatfreunde treffen sich

LANGWEDEL • Der für Mittwoch, 13. Dezember, ausgeschriebene Ausflug der Langwedeler Heimatfreunde nach Leipzig ist restlos ausgebuht. Als kleines Trostpflaster: Die Heimatfreunde treffen sich am kommenden Sonntag, 26. November, um 11.30 Uhr im Gasthaus Grünkohlessen. Des Weiteren wird dort Rückschau auf die 13. Deutschlandfahrt ins Vogtland sowie Ausschau auf die 14. Tour gehalten. Im kommenden Jahr geht es nach Bayern ins dortige Altmühltal. Für die angekündigte Tagesfahrt im Februar nach Kutenholz wird bei Bedarf ein zweiter Reisebus eingesetzt so das hier das Mitkommen aller Heimatfreunde gewährleistet ist.

Werbeschießen in Daverden

DAVERDEN • Der Schützenverein Daverden lädt in den kommenden Tagen zu seinem vorweihnachtlichen Werbeschießen um Geflügelpreise ein. In Daverdener Holz wird mit dem Luftgewehr geschossen, zwei Teiler werden gewertet. Der Wettbewerb beginnt am heutigen Sonnabend, 25. November, von 16 bis 18.30 Uhr und läuft noch an folgenden Terminen: Sonntag, 26. November, 10 bis 12 Uhr und 15 bis 18.30 Uhr sowie am Sonntag, 10. Dezember, ebenfalls von 10 bis 12 Uhr und von 15 bis 18.30 Uhr. Die Verteilung der Preise ist für den 21. Dezember um 19 Uhr im Schützenhaus im Daverdener Holz vorgesehen.

IHR DRAHT ZU UNS

Redaktion Langwedel (0 42 02) Jens Wenck 51 51 47 Telefax 51 51 49 redaktion@achimer-kreisblatt.de Obernstr. 54 28832 Achim

„Ich bin richtig stolz auf die Jungs“

Nachts in Daverden: Eine ganze Brücke geht auf Reisen / 85 Tonnen schwere Konstruktion für die Kreisstraße 9

Von Jens Wenck

DAVERDEN • „Das wird 'ne lange Nacht“, hatte Holger Dechant am Abend auf der Rastanlage Langwedel gemeint. Was geschehen würde, konnte der Vertriebsleiter der Spedition „Universal Transporte“ aus Paderborn nicht ahnen. „Aber irgendetwas passiert eigentlich immer.“ Er sollte Recht behalten.

In der Nacht von Donnerstag auf Freitag fuhr eine Brücke durch Daverden: 85 Tonnen schwer, 58 Meter lang und 4,30 Meter breit. Über die Brücke sollen bald Fußgänger und Radfahrer zwischen Daverden und Inschede über den Weserkanal kommen. Die Brücke gehört zu dem Bauprojekt, das die Lücke im Radweg entlang der Kreisstraße 9 schließen soll.

Die Fußgängerbrücke kommt als Stahlkonstruktion neben die Straßenbrücke. Zwei große Auto-Kräne warteten am Kanal auf den Schwerrtransport, um die Brücke an Ort und Stelle zu hieven. Dafür muss der Sattelzug ein Stück weit auf die Brücke. Das darf er aber nur rückwärts, so die Vorgabe vom Wasser- und Schiffsverkehrsamt, dass für die Brücke verantwortlich ist.

Was bedeutet, dass Peter „Hasi“ Lukas seinen Rieselaster erst vorwärts von der Autobahn 27 herunter über die Kreisstraße 9 (Feldstraße) nach Daverden hinfahren wird. An der Kreuzung der K9 mit der Hauptstraße wird Lukas verschärft auf die Hilfe seiner Kollegen André Schubodz und Karl Weskamp angewiesen sein.

Das insgesamt 64 Meter lange Gefährt muss auf der Hauptstraße rückwärts in die Weserstraße gedreht werden, um so durch den alten Daverdener Ortskern, dann durch die Marsch bis an den Kanal zu gelangen.

Die Stahlkonstruktion für die Fußgängerbrücke kommt von der Firma Rohlfing aus Stemwede. Eigentlich hätte der Transport in der Nacht

von Mittwoch auf Donnerstag schon bis zur Rastanlage Langwedel fahren sollen. „Sie sind nur bis Allertal gekommen“, erzählt Holger Dechant. Auch am Donnerstagabend ändert sich die geplante Abfahrtszeit mehrfach. „Kurz nach neun sind sie los. Dann werden sie gegen 22 Uhr hier sein.“ Dechant wird Recht behalten. Gegen 22.15 Uhr biegt der Vier-Achs-Sattelzug mit Drei-Achs-Dolly und Vier-Achs-Nachläufer auf die Rastanlage. Zum Empfangskomitee gehören Beobachter vom Straßenbauamt und vom Fachdienst Bauen, Planung und Straßen.

Langwedels Bürgermeister Andreas Mattfeldt guckt auch vorbei. „Halb Dabern steht schon auf der Straße und wartet“, kann er vermelden. „Ran mit der Flex und weg!“ So geschieht es. Die Aufgabe, den Weg für den Schwerrtransport frei zu machen, hat der Bauherr selbst übernommen. „Wir arbeiten sonst mit einem richtigen Schilderdienst zusammen“, sagt der „Universal“-Mann Dechant.

Aber hier wollte der Auftragnehmer das nicht. Möglicherweise spielte der Kostengedanke eine Rolle. Genau wie bei der Überlegung, zwei Bäume vor dem Restaurant „Antiochia“ stehen zu lassen. Lukas, Weskamp und Schubodz sollen versuchen, ihr 64-Meter-Gefährt



Mit dem Vier-Achs-Sattelzug vorneweg war der Brückentransport sogar 64 Meter lang. Über die Feldstraße ging es ohne Probleme. Das Schwierigste sollte noch kommen: das Wendemanöver auf der Kreuzung Hauptstraße/Feldstraße. Fotos (2): Wenck

9 ist der Transport innerhalb einer halben Stunde mitten in Daverden. Die Zeiger der Uhr zeigen fast 23.30 Uhr. An der Kreuzung stehen etliche Neugierige, die auch nie um einen Rat verlegen sind. Etwa als es gilt, Verkehrschilder für den Schwerrtransport aus dem Weg zu räumen.

„Ran mit der Flex und weg!“ So geschieht es. Die Aufgabe, den Weg für den Schwerrtransport frei zu machen, hat der Bauherr selbst übernommen. „Wir arbeiten sonst mit einem richtigen Schilderdienst zusammen“, sagt der „Universal“-Mann Dechant.

Aber hier wollte der Auftragnehmer das nicht. Möglicherweise spielte der Kostengedanke eine Rolle. Genau wie bei der Überlegung, zwei Bäume vor dem Restaurant „Antiochia“ stehen zu lassen. Lukas, Weskamp und Schubodz sollen versuchen, ihr 64-Meter-Gefährt

werden immer weniger. Gegen 1.30 Uhr wird der Versuch abgebrochen. Die letzten Leute aus Daverden und Langwedelermoor gehen ins Bett, die Männer vom Landkreis fahren nach Hause. Was tun? Auf der Hauptstraße stehen bleiben kann der Transport nicht.

Die Bäume müssen weg. Aber gibt es dazu die Genehmigung der Eigentümer? Die liegen längst im Bett. Dechant gelingt es schließlich per Telefon, jemanden wach zu bekommen. Der Baum? Klar kann der weg. Ist doch längst abgesprochen.

Ein Generator wird angeordnet, eine Elektro-Kettensäge wird geholt. Der alte Baum ist ein zähes Aas, die Säge vielleicht nicht sehr scharf. Schließlich fällt der Baum.

Auf der fast menschenleeren Kreuzung setzen die Spediteure wieder an – und schieben den Transport am „Antiochia“ vorbei in die Weserstraße. Eine enge Kurve wartet hier noch. Wird noch einmal Millimeter-Arbeit, oder? „Dafür sind wir ja hier“, sagt ein nun schon wesentlich entspannter Holger Dechant lächelnd. „Ich bin richtig stolz auf die Jungs. Die haben jede Menge Erfahrung weg.“

Mittlerweile geht es auf 3 Uhr zu. Eine Stunde später ist die Brücke am Ziel. Am Freitagmorgen wird der Schiffverkehr für einige Stunden gesperrt, die 85 Tonnen Konstruktion auf ihr Fundament gesetzt. 2007 soll der Radweg fertig sein. „Zur neuen Radfahrtsaison“, so das erklärte Ziel.

„Ich bin richtig stolz auf die Jungs. Die haben jede Menge Erfahrung weg.“ Mittlerweile geht es auf 3 Uhr zu. Eine Stunde später ist die Brücke am Ziel. Am Freitagmorgen wird der Schiffverkehr für einige Stunden gesperrt, die 85 Tonnen Konstruktion auf ihr Fundament gesetzt. 2007 soll der Radweg fertig sein. „Zur neuen Radfahrtsaison“, so das erklärte Ziel.



Wenn es sein musste, wurde mit der Flex der Weg für den Brückentransport freigelegt.

Tag der offenen Tür im Autohaus Korte & Meyer

Premiere des neuen SEAT Altea XL am 26.11.2006 von 11-17 Uhr. Feiern Sie mit uns in vorweihnachtlicher Atmosphäre die Vorstellung dieses aufsehenerregenden Automobils, lassen Sie sich begeistern: • von Advents- und Hobbyausstellern unserer Region • ein hausgemachtes Kuchenbüttel • einem Kinder-Karussell • ein Gewinnspiel mit attraktiven Preisen.



Erleben Sie am Sonntag den 26.11.2006 von 11⁰⁰ - 17⁰⁰ Uhr

das sportliche Raumwunder für die ganze Familie: den neuen SEAT Altea XL. Exzellente Sicherheitsstandards in Kombination mit einer ungeahnten Ladekapazität bis 1.604l machen diesen Familien-Fan einzigartig - ganz zu schweigen von seinem sportlich innovativen Design! Überzeugen Sie sich selbst! Wir freuen uns auf Ihren Besuch - und natürlich auf Ihre Familie! • Gepäckraum 532l-1.604l • ESP, ABS mit TCS • Front- und Seitenairbags, Kopflairbagsystem • Ladeboden variabel, herausnehmbar

AUTOHAUS KORTE & MEYER. Auf dem Lintel 18, 27299 Langwedel-Daverden. Tel: (0 42 32) 9 30 90, Fax: (0 42 32) 33 90. SeatKorteMeyer@t-online.de, www.SeatKorteMeyer.de

Basare im Flecken

Ausstellungen in Langwedel, Hagen-Grinden und im Moor

LANGWEDEL • Am Sonntag, 26. November, ist es bis zum 1. Advent zwar noch eine Woche hin, trotzdem gibt es schon jede Menge Adventsausstellungen, auch im Flecken Langwedel.

So hofft man im Schützenhaus in Langwedelermoor von 11 bis 18 Uhr wieder auf zahlreiche Besucher. Neben dem Basar gibt es auch ein Schießen am Frisch- und Geflügelpreise (10 bis 12

und 15 bis 18 Uhr). Auf dem „Drosselhof“ in Hagen-Grinden bieten am Sonnabend, 25. November, Hobbykünstler ab 14 Uhr und am Sonntag, 26. November, ab 11 Uhr wieder Hobbykünstler ihre Produkte an.



Unter anderem in der „Blumenhütte“ in Langwedel gibt es am Sonntag eine Adventsausstellung. Foto: Wenck